

DER HEUBERG



Neues aus dem Stadtteilbüro

Die letzte Ausgabe der Heubergzeitung liegt nun schon einige Zeit zurück und seitdem ist einiges auf dem Heuberg passiert. Diese Ausgabe soll daher einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und die Gelegenheit bieten, sich über vergangene Veranstaltungen zu informieren und Erinnerungen aufleben zu lassen. Neben dieser aktuellen und in diesem Jahr einzigen Ausgabe, möchten wir zukünftig drei bis vier Ausgaben pro Jahr herausgeben. Dafür möchten wir zum einen eine Redaktion gründen und zum anderen wird sich inhaltlich etwas ändern:

- Artikel können und sollen nicht nur von Institutionen und Vereinen, sondern auch von Anwohnern des Heubergs eingereicht werden (als nächster Redaktionsschluss wird der 04. Februar 2019 angestrebt; Artikel, Bilder usw. an quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de)
- Im hinteren Teil der Zeitung wird es jeweils ein kurzes Interview mit einer Person aus dem Stadtteil geben.
- Außerdem sollen Kinder und Jugendliche eine Stimme bekommen und mit Bildern, Fotos oder Texten ihren Heuberg beschreiben. Hier bitte ich auch die Schulen, Kitas Vereine und Initiativen darum, diese Möglichkeit (gerne auch in kooperativer Projektform) zu nutzen.
- Der mittlere Teil bleibt in der gewohnten Form bestehen. Berichte von Veranstaltungen werden möglichst in zeitlicher Chronologie vorgestellt und durch informative Artikel ergänzt.

Leider existiert derzeit keine Redaktion. Wir suchen dringend engagierte Menschen, die sich im Rahmen dieser Zeitung einbringen, das heißt zum Beispiel Texte Korrektur zu

In dieser Ausgabe (1/2018):

Seite 3	Neues Angebot des Projekts GLOBE: Erzählcafé
Seite 3	Spielkreis im Stadtteilladen
Seite 4	50 Jahre GSS
Seite 5	Abschied von der GSS
Seite 6	Interview mit Dieter Schöffler
Seite 7	Ein heißer Sommer am Conti
Seite 8	Wandertag des Bürgervereins
Seite 8	Ferienspiele im Sozialen Stadtteilladen
Seite 10	Familienfreizeit in Reichenbach
Seite 11	Sommerfest im Sozialen Stadtteilladen
Seite 12	AG Kochen international
Seite 13	Georgianische Rezepte
Seite 14	Freiwilligentag auf dem Heuberg
Seite 14	Heubergfest 2018
Seite 16	Kunstprojekt im Sozialen Stadtteilladen
Seite 17	Singen mit Gitarrenbegleitung mit Sabine
Seite 17	Familienausflug in den Heidepark
Seite 18	Herzlichen Dank vom Sozialen Stadtteilladen
Seite 18	Feldgottesdienst an der Werraland-Wohnstätte
Seite 19	Gemeindecafé - Ein Gewinn für den Stadtteil
Seite 20	Neues von der Kultura AG
Seite 22	Hannover, Würzburg, Heidepark
Seite 22	Hallo, ich bins!

lesen, die Zeitung am Computer zu gestalten, Bilder auszusuchen und einzufügen, Interviews zu führen und ähnliches. Bei Interesse melden Sie sich bei uns (quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de oder 05651-952560).

Wie einige von Ihnen sicherlich mitbekommen haben ist Rafaela Pax, die derzeitige Quartiersmanagerin, aktuell nicht im Dienst. Sie wird seit dem 01. November 2018 von uns, Matthias Heintz und Jennifer Kiebach, vertreten. Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen, um uns kurz vorzustellen.

Mich, Jennifer Kiebach, werden einige von Ihnen, welche den Stadtteilladen regelmäßig besuchen, schon kennen, da ich in der Zeit vom November 2017 bis März 2018 dort ein Praktikum gemacht habe. In diesem Praktikum habe ich unter anderem bei der Nachmittagsbetreuung der Kinder im Stadtteilladen mitgeholfen, aber auch Rafaela Pax in ihrer Arbeit im Quar-

tiersmanagement unterstützt. Nach meinem Praktikum im Sozialen Stadtteilladen habe ich erfolgreich meinen Bachelorabschluss an der Universität Kassel erworben und nutze die Vertretungszeit von Rafaela, um meine staatliche Anerkennung zu bekommen. Meine Verbindung zum Heuberg geht allerdings noch weiter zurück, da ich sowohl 8 Jahre meiner Schulzeit auf dem Heuberg verbracht habe, als auch mein Vater hier aufgewachsen ist und mir vieles aus seiner Kindheit erzählt und gezeigt hat.



Steckbrief:

Name: Jennifer Kiebach

Heimatort: Eschwege

Erreichbarkeit: Mo.-Do. 8:15-14.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Stadtteilbüro im Sozialen Stadtteilladen, Jasminweg 9-10, Eschwege Tel: 05651:952560

quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de

Beruf: Bachelor Soziale Arbeit

Mein Wunsch für den Heuberg: Ich wünsche mir für den Heuberg, dass die Menschen vor Ort ein harmonisches Miteinander erleben und Zusammenhalt erfahren können und, dass jeder akzeptiert wird. Gleichzeitig wünsche ich mir viele aktive Menschen,

die mit ihren Ideen dazu beitragen, dass ihr Zuhause ein Ort ist, an dem sie sich wohl fühlen.

Mein Name ist Matthias Heintz und ich arbeite bald 25 Jahre für die Diakonie im Werra-Meißner-Kreis. Knappe 20 Jahre habe ich für die frühere Erziehungsberatungsstelle im Diakonischen Werk gearbeitet. Seit 5 Jahren bin ich in der Kirchlichen Allgemeinen Sozial- und Lebensberatung der Diakonie am Standort Eschwege tätig.

Neben meiner Tätigkeit in der Diakonie arbeite ich als Systemischer Familientherapeut in freier systemischer Praxis in der Nähe von Göttingen, wo ich auch lebe. Daneben bin ich seit 15 Jahren Lehrbeauftragter der Hochschule Magdeburg-Stendal am Standort Stendal in der Fakultät für Kindheitswissenschaften.

Den Sozialen Stadtteilladen am Heuberg kenne ich schon seit vielen Jahren, da ich regelmäßig alle 14 Tage eine Offene Sprechstunde anbiete, derzeit mittwochs in der Zeit von 9.15 – 10.15 und auch darüber hinaus meine Unterstützung für diese tolle Einrichtung gerne anbiete.



Steckbrief:**Name:** Matthias Heintz**Heimatort:** Gleichen-Sattenhausen**Erreichbarkeit:** i.d.R. Mo 8.00 – 12.00 und Mi 10.15 – 12.15 und nach Vereinbarung,

Stadtteilbüro im Sozialen Stadtteilladen, Jasminweg 9-10, Eschwege Tel: 05651:952560

Beruf: Dipl. Pädagoge und Systemischer Familientherapeut

Mein Wunsch für den Heuberg: Ich wünsche mir für den Stadtteil ein Zusammenleben, in dem die Menschen sich begegnen, miteinander reden und den Heuberg nach ihren Wünschen weiterentwickeln. Es sollte ein Ort der Toleranz, des Miteinanders aller Generationen und Kulturen sein. Besonders würde es mich freuen, wenn dieses Miteinander am schönen Platz der Deutschen Einheit sicht- und erlebbar wird.

*Matthias Heintz und Jennifer Kiebach***Neues Angebot des Projekts GLOBE:****Erzählcafé**

Seit März 2018 laden der Verein Dialog e.V. und der soziale Stadtteilladen alle Interessierten im Leseclubraum zum gemütlichen Beisammensein beim Kaffee und Kuchen zum lockeren Gesprächskreis ein.

Generations-, herkunfts- und sprachübergreifend unterhält man sich über „Gott und die Welt“. Man teilt miteinander Geschichte und Geschichten aus den Heimatländern, diskutiert über die aktuellen Themen des politischen und gesellschaftlichen Lebens und holt sich bei sachkundigen IntegrationshelferInnen Rat und Information. Die Themen werden von den TeilnehmerInnen vorgeschlagen und teilweise auch



vorbereitet.

Evelina Tolpina, Olga Eisengrain und Grigoriy Frenkel leiten abwechselnd das Angebot:

„Wir redet über uns und über das Zusammenleben in Eschwege: Was macht uns aus, jede(n) einzeln und als Gemeinschaft? Wo reiben wir uns? Wo verstehen wir uns auf Anhieb?

Wir lesen und erzählen über Sehenswürdigkeiten Deutschlands und planen so unsere Ausflüge... Wir lernen die literarischen Meisterwerke kennen, die die deutsche Kultur weltberühmt gemacht haben. Wir vergleichen unsere Erinnerungen aus der jüngsten Geschichte Europas und wir tauschen uns über die Ereignisse, die uns nach Deutschland geführt haben und über unsere Erfahrungen hier aus.

Und ganz nebenbei werden die Kenntnisse der deutschen Sprache bei Neubürgern erweitert und mögliche Vorbehalte bei allen Beteiligten aus der Welt geschaffen.

Das Angebot läuft im Rahmen des Projektes GLOBE.

*Marina Tolpina***Spielkreis im Stadtteilladen**

Seit März 2018 findet auf dem Heuberg im Stadtteilladen ein neuer Spielkreis für Kinder und ihre Eltern statt.

Willkommen sind alle Kinder im Alter zwischen vier Monaten und drei Jahren.



Die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Stadtteilladen!

Wir basteln, malen, lesen den Kindern Bilderbücher vor und spielen gemeinsam. Es bleibt auch immer Zeit sich auszutauschen und etwas zu plaudern.

Ein kleiner Rückblick: Seit März haben wir gemeinsam viele Lieder, Fingerspiele und Kniereiter kennengelernt. Es gab dazu eine kleine Sammelmappe mit allen Texten auch für zu Hause. Des Weiteren haben wir schon so manch einen Alltagsgegenstand zu einem tollen Kinderspielzeug verwandelt und haben schöne Kunstwerke entstehen lassen.

Zu meiner Person:

Als gelernte Erzieherin und Sozialarbeiterin gestalte ich den Spielkreis im Rahmen des Projektes „*Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung*“.

Ich freue mich immer wieder über neue Gesichter und darauf, auch Sie im Rahmen meines Angebotes kennenlernen zu dürfen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Selin Ostermann
Tel. 015142368758

50 Jahre GSS – Eine runde Sache

Die Geschwister-Scholl-Schule feierte Ende Mai diesen Jahres ihr 50-jähriges Jubiläum. Im Januar 1968 wurde die damalige „Heubergschule“, in der seit April des Vorjahres Erst- und Zweitklässler lernten, selbstständig und im Juni 1968 zur Geschwister-Scholl-Volks- und Realschule. Seit 1988 ist die Schule eine reine Grundschule. So standen quasi zwei runde Geburtstage an, das 50 jährige Bestehen und 30 Jahre Grundschule auf dem Heuberg. Ein doppelter Grund zum Feiern!

Am Freitagabend, den 25. Mai 2018, fand der Festakt mit Ansprache, Grußworten, Musikvorträgen und anschließendem gemütlichen Beisammensein statt.

Dem ehemaligen Schulleiter Erhard Zapf war es eine Ehre die Streiflichter aus der Chronik der Schule vor den Ohren der Zuhörer Revue passieren zu lassen. Die Anwesenden spürten in seinen Worten seine Verbundenheit mit dem Heuberg und der Geschwister-Scholl-Schule. Landrat und Bürgermeister ermutigten das Kollegium den positiven Weg bei wachsenden Anforderungen weiter zu verfolgen. Kurzweilig eingebunden waren die musikalischen Beiträge.

Der Schulchor eröffnete mit der von Cinzia Lenarduzzi komponierten Schulhymne den Abend. Die ehemaligen Schüler Samuel und Johannes Horst beeindruckten die Zuhörer mit Klavierstücken von Bach und Mansell. Heike Guicking-Degenhardt, als langjährige Musiklehrerin der Geschwister-Scholl-Schule, intonierte dem Anlass angemessen „Kinder“ von



Bettina Wagner. Im Anschluss verbrachte man noch eine gemütliche Stunde mit Imbiss und schwelgte in Erinnerungen oder inspirierte sich gegenseitig mit neuen Ideen.



Am nächsten Tag ging es dann weiter in Feierstimmung mit einem Sommerfest. Auch diesmal gab der Schulchor den musikalischen Startschuss für die geplanten Aktivitäten. Zum Programm gehörten eine Zaubershow und ein Auftritt der Hip-Hop-Tanzgruppe „New Generation“, bei der nicht nur die Kleinen in Tanzlaune gerieten. Mit dem Sponsorenlauf für die Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft konnten die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen 1040€ erlaufen. Schulleiter Karl-Heinz Werner freute sich, dass während des Schulfestes ein erneu-

ter Lauf realisiert werden konnte, nachdem die Schule in der Vergangenheit schon zwei Spendenaktionen durchgeführt hat. Feiern und gleichzeitig etwas Gutes tun!



Das Feierwetter ließ auch keine Wünsche offen an beiden Festtagen, und so war denn das 50-jährige Jubiläum der Geschwister-Scholl-Schule auf dem Heuberg in Eschwege gewiss eine runde Sache.

Marion Tappe

Abschied von der Geschwister-Scholl-Schule - Schulleiter Karl-Heinz Werner ging in den Ruhestand, Gerd Mäder folgt im Januar

Nach 25 Jahren an der Geschwister-Scholl-Schule wurde Schulleiter Karl-Heinz Werner am 20. Juni 2018 im Beisein zahlreicher Gäste verabschiedet. Während der bewegenden Abschiedsfeier wurde auf ein ereignisreiches Arbeitsleben zurück geblickt. Nach dem Abitur 1972 in Bad Sooden-Allendorf ging Karl-Heinz Werner zunächst zur Bundeswehr, wo er vom Panzeraufklärer zum Hauptmann und Kompaniechef aufstieg. Nach Dienstende, Studium des Grundschullehramtes in Kassel und Referendariat in Reichensachsen, arbeitete er zunächst in Fürstentagen und Hessisch Lichtenau. 1993

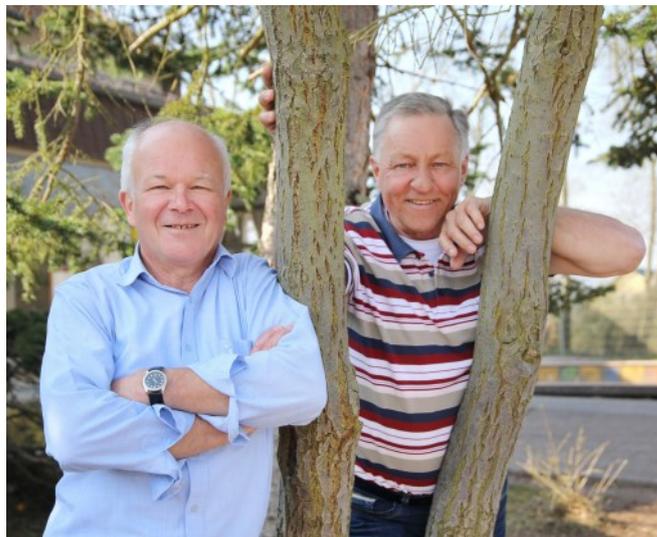
gelangte er als Konrektor an die Geschwister-Scholl-Schule und übernahm im Jahr 2000 die Schulleitung.

An dieser Stelle könnten wir nun zahlreiche Errungenschaften seiner Amtszeit aufzählen, wie zum Beispiel die Einrichtung der ganztägig arbeitenden Grundschule im Profil 1 ab dem Schuljahr 2016/17 oder seine langjährige Tätigkeit als Schulfußballkoordinator.

Doch vielmehr möchten wir unserem ehemaligen Schulleiter für sein großes Engagement und seine Leidenschaft für die Geschwister-Scholl-Schule danken. Karl-Heinz Werner steht für Ehrlichkeit, Geduld, Humor, Kraft, Vertrauen, Mut und Offenheit. Und vor allem dafür, dass er sich stets mit Herzblut für seine Heubergkinder eingesetzt hat.

Wir werden unseren „Kalle“ sehr vermissen und freuen uns umso mehr, dass er auch im Ruhestand der Geschwister-Scholl-Schule und seinem Kollegium treu bleibt.

Letzteres gilt hoffentlich auch für Gerd Mäder, der seit 1980 Teil des Kollegiums ist und sich sowohl beruflich als auch privat dem Sport eng verbunden fühlt. Egal ob Bundesjugendspiele, schulsportliche Wettbewerbe, Sport-AG, Sponsorenläufe oder die Kooperation von Schule und Verein – „Herr Mäder macht schon“.



Wenn unser Gerd am 31. Januar 2019 seinen letzten Schultag hat, verliert die Geschwister-Scholl-Schule mit dem letzten männlichen Kollegen ein echtes "Urgestein" des Heubergs. Gerd Mäder hat sich stets für unsere Schule engagiert. Nicht zuletzt hat er durch die Übernahme des Vorsitzes des Fördervereins der GSS den Verein vor einigen Jahren vor der Auflösung gerettet. Egal was für eine Schulveranstaltung transportiert werden musste, Gerd stand mit seinem Bus und mit seiner Tatkraft stets bereit.

Wir werden seine originellen und unkomplizierten Lösungsstrategien, seine Gelassenheit und seinen ganz speziellen Humor sehr vermissen.

Macht's gut, ihr beiden waschechten Schollis!

Das Team der Geschwister-Scholl-Schule

Interview mit Dieter Schüffler von New Generation

Dieter Schüffler engagiert sich schon seit bemerkenswerten 25 Jahren immer wieder mit Sportprojekten am Heuberg. Angefangen hat alles beim Heuberger Sportverein. Dieser hatte damals einen Trainer gesucht, auf diese Stelle hatte Schüffler sich beworben, weil er, wie er selbst im Interview sagte, keine Lust mehr auf Fußball trainieren, dafür mehr auf Arbeit mit Kinder und Jugendlichen und auch eine enge Verbindung zum Stadtteil, er verbrachte fast seine ganze Kindheit hier auf dem Heuberg, hatte. Aus dem Heuberger Sportverein entstand die damalige Tanzgruppe „New Generation“. Auch heute tritt die Gruppe noch mit demselben Namen auf, allerdings hat sich ihr Stil verändert: In frühen Zeiten beschäftigte sich die Tanzgruppe noch mit ganz einfachen Tänzen, heute gibt die Gruppe HipHop Darbietungen zum Besten. Was er uns sonst zu sagen hatte, lesen Sie hier im Interview:

Sie sind mittlerweile weit über den Heuberg hinaus bekannt durch die Hip Hop Dance Group „New Generation“. Wie kam es zu der Gründung?

Christian hat seine Ausbildung zum Tanztrainer

Fachrichtung Hip Hop und R&B abgeschlossen. Damals wurde zu ihm gesagt „Christian, du bist so gut du schaffst das bestimmt alleine.“ Evenlina war einmal mit einem Stand bei einer Veranstaltung in der Stadthalle, wo wir auch da waren. Da habe ich sie gefragt, ob der Bedarf da ist. Und so ging es los. Das was Christian geprägt hat, er wurde von Marc Dobat, Leiter von der TenSing-Gruppe, gefördert seine eigenen Choreografien zu entwerfen und bei den Veranstaltungen vorzuführen.

Wie entwickelte sich der erste Gedanke zu dieser Gruppe weiter?

Dadurch dass immer mehr Kinder dazukamen, mussten wir die Trainingseinheiten filmen, damit wir die Kinder in drei Gruppen einteilen konnten. Die Gruppen bilden sich wie folgt: Zwei „Mittelgruppen“: Diese Gruppen lernen kleine Choreografien.

Die „Showgruppe“: Das sind die die auf den ganz großen Auftritten mitkommen.

Sie arbeiten mit Ihrem Sohn, Christian Schüffler, zusammen. Wie unterscheiden sich Ihre Tätigkeiten?

Meine Aufgaben sind so die organisatorischen Dinge, wie Auftritte organisieren. Mein Sohn Christian kümmert sich um die Choreos erfinden und diese einzustudieren. Natürlich dürfen die Alten nicht vergessen werden. Manche denken, dass es sozusagen ein Vollzeitjob ist, ist es aber nicht. Für uns ist es ein Ausgleich zu unseren Berufen. Christian ist in der Pflege tätig und gibt zusätzlich Kurse im Dialog, TSV Schwebda, Bewegungsfreiheit und in der VHS und ich arbeite in einer Apotheke.

Könnten Sie einmal kurz zusammenfassen, welche Angebote aktuell angeboten werden?

Workshops (Seminare), Hip Hop & R&B (Für die Kinder und Jugendlichen), Zumba, Tabata, Tae bo, Body Pump, Step, BBP (Ab 16 Jahren)



Steckbrief

Name: Dieter Schöffler

Aktiv für: New Generation Hip Hop Dance Group

Beruf: Postbeamter in Ruhestand; aktuell in einer Apotheke tätig

Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch

Heimatort: Eschwege

Mein Wunsch für den Heuberg: Dass das Miteinander sich erweitert und nie aufhört.

2018 ist vorbei und wir haben viele Auftritte gehabt, welche ein großer Erfolg waren. Auch haben wir in diesem Jahr viele neue Tänzerinnen und Tänzer dazugewonnen, welche aus dem ganzen Kreis kommen. Damit 2019 genauso erfolgreich wird, möchten wir auf die neuen Trainingszeiten in 2019 hinweisen:

Mittelgruppe:

16.30 Uhr - 17.15 Uhr

17.15 Uhr - 18 Uhr

Showgruppe

18 Uhr - 18.45 Uhr

Geplant sind außerdem verschiedene Specials, wie Workshops (Selbstverteidigung und Breakdance), für die wir mit Gasttrainern zusammenarbeiten werden.

Städtische Kinder- und Jugendarbeit auf dem Heuberg:

Ein heißer Sommer am Conti

Jedes Jahr wenns richtig warm wird zieht der Jugendtreff um: auf den Spiel- und Bolzplatz am Rotdornweg. Ein Container mit allen nötigen Spiel- und Bewegungssachen für draußen gibt den Platz seinen Namen: Am Conti.

Der zuständige Betreuer, Rigobert Gaßmann, aber noch mehr der freie Mitarbeiter der Eschweger Jugendförderung, Ahmad Ahmadi, sorgen meist donnerstags und freitags für einen reibungslosen Ablauf am Conti. Damit die Atmosphäre für die Kids und Jugendlichen aufgelockert und unterhaltsamer wird, kommt eine Musikbox zum Einsatz.

Ahmad gibt die Spiel- und Sportsachen aber nicht nur an die Kinder und Jugendlichen raus, oft sind auch die Väter bzw. Mütter mit dabei, die gerne mal Tischtennis, Federball oder Volleyball ausprobieren. Und so entsteht am Conti ein buntes Treiben, an dem oft die ganze Familie teilnimmt.

„Rigo, die haben Hunger und Durst ...“ sagt Ahmad dann oft und verteilt im gleichen Atemzug Kekse und andere Süßigkeiten an die Kinder und Jugendlichen. Dazu gibt es dann ausreichend Mineralwasser und Apfelschorle und manchmal wird sogar gegrillt.

Jugendtreff und Midnightsport

Jetzt im Herbst bzw. Winter sind die Jugendlichen wieder in den Jugendtreff „Alte Tankstelle“ am Platz der Deutschen Einheit eingezogen. Jeden Donnerstag und Freitag gibt es hier ab 17:00 Uhr ein passendes Freizeitangebot für Jugendliche ab 12 Jahren. Jeden Freitagabend von 21:30 bis 23:00 Uhr heißt es dann Sport & Bewegung: Im Wechsel findet zu dieser späten Stunde Midnightsport bzw. Soccer-With-Friends statt.

Wer Lust hat, einfach mal vorbeischaun!

Rigobert Gassmann

Wandertag des Bürgervereins Heuberg e.V.

Der Bürgerverein Heuberg e.V. hatte seine Mitglieder zu einem Wandertag eingeladen. Man traf sich bei herrlichen Wetter am Platz der Deutschen Einheit zu einem gemeinsamen Start.



Wer nicht in der Lage war zu wandern, wurde durch einen Transfer, Überlassung eines Kleinbusses durch das Autohaus König, zum gemeinsamen Treffen an den Schwanenteich gefahren. Nachdem auch die Wanderer dort eingetroffen waren, machte man es sich bei einem Picknick gemütlich. Nach erfolgter Stärkung ging es weiter zum eigentlichen Ziel - Schwebda, zum Ostufer des Werratalsees. Dort wartete schon die Werranixe und lud zu einer Rundfahrt auf dem Werratalsee ein.

Das an Bord vorbereitete Buffet ließ keine Wünsche offen. Die Rundfahrt mit der Werranixe zeigte einmal wieder, wie schön unsere heimatliche Natur ist. Herr Brettschneider, Eigentümer der Werranixe, brachte sein musikalisches Können auf der Trompete zum Ausdruck. Große Beifallsrufe zeigten die Begeisterung der Mitglieder des Bürgervereins Heuberg. Aber auch ein Mitglied des Bürgervereins, Guntram Reiss, spielte noch einige Melodien auf seinem Schifferklavier. Die Lieder wurden von den Ausflüglern fröhlich mitgesungen. Man hatte mal Zeit zu einem Plausch und auch zum Gedankenaustausch.

Nach dem Anlegen der Werranixe bedankte man sich bei Herrn Brettschneider für die wunderschöne Schifffahrt und das tolle Essen. Die

Vereinsmitglieder waren sich einig, dass dieser Tag ein gelungener harmonischer Ausflug war und geradezu zur Wiederholung aufforderte.

Karin Schneider

Ferienspiele im Sozialen Stadteilladen

Die Ferienspiele des Sozialen Stadteilladens in Kooperation mit der Stadt Eschwege waren hervorragend.

Vom 02.07 - 13.07.2018, Mo. - Fr. in der Zeit von 9:00 - 16:00 Uhr nahmen 96 verschiedene Kinder an unseren Ferienspielen teil. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag, so wie geplant, bei 60 Kindern pro Tag.

Das Wetter war mit Temperaturen zwischen 20° und 32° Celsius an den meisten Tagen sehr angenehm und die Betreuer hatten für alle Teilnehmenden die verschiedensten Angebote vorbereitet. Es gab eine ausgewogene Mischung aus Aktivitäten im Außenbereich des Stadteilladens und Angebote innerhalb der Einrichtung, die gleichermaßen gut und gerne genutzt wurden.



Montags, also am Anfang der jeweiligen Ferienwoche, gab es vielfach große Wiedersehensfreude unter den Kindern, die sich teilweise schon seit Jahren hier zu den Ferienspielen treffen. Nach dem Frühstück verteilten sich die

verschiedensten Grüppchen in und um den Stadtteilladen. Es wurden Taschen genäht, bei Monika geknetet, Pompons bei Olga gewickelt und Blumen mit Draht und Krepppapier konnten mit Tina gebastelt werden. Im großen Flur veranstalteten die Kinder diverse Tischkicker- und Tischtennisturniere untereinander. Das Außen Gelände lud zu vielfältigen sportlichen Betätigungen ein.

Am ersten Dienstag konnte das supergute Wetter so richtig mit Planschbecken, Wasserrutsche und diversen Wasserschlachten genutzt werden.

Am Mittwoch, den 04.07 starteten die Kinder erwartungsvoll gegen 9:00 Uhr per Bus zu einem Ganztagesausflug. Der 1500 Meter lange Barfußpfad am Hohen Meißner war das erste Tagesziel. Nachdem das mitgebrachte Frühstück verzehrt war, wurden allerlei verschiedene Untergründe barfuß erforscht. Danach wanderten alle zusammen zum Wildpark Germerode. Dort angekommen freuten sie sich über das von Monika mitgebrachte und vom Küchenteam des Stadtteilladens "gelieferte" Mittagessen. Es gab Würstchen im Brötchen, dazu gab es, wie zu jedem Essen, Gemüsesnacks und alle waren zufrieden. Ein Rundgang durch den Wildpark und ein ausgiebiges Verweilen auf den vorhandenen Spielplätzen rundeten den Ausflug, der um 16:00 endete, ab.



Nach einem gesunden Frühstück im Stadtteilladen verbrachten die teilnehmenden Kinder mit den Betreuern den zweiten Mittwoch dieser Ferienspiele auf den beiden Spielplätzen am Heuberg. Mit verschiedenen Wettkämpfen und viel Freispiel vergingen die Stunden wie im Flug. Das Mittagessen, Hot Dogs, wurde an diesem Tag vor Ort gebracht und mit gutem Appetit verpeist.

Auch donnerstags gab es viele interessante Angebote, z. B. konnten die Kinder wieder zusammen mit Ljubow Taschen nähen, bei Gaby gab es Bügelperlen zu legen und Armbänder konnten aus Loombands gewerkelt werden.

Bei Tina wurden kreative Paradiesvögel als Gartendekorationen aus Gipsbinden hergestellt, 3D-Mixed Media-Bilder und weiterhin Blumen gebastelt.



In Olgas Raum wurde gepuzzelt, gemalt, Bingo gespielt und es war dort eine Kinderklinik mit vielen hoch engagierten "Ärzten" eingerichtet, die immer wieder diverse Notfälle "behandeln" mussten.

Monika und Diana boten am Nachmittag eine abenteuerliche Schatzsuche an, die erfolgreich mit dem Fund des süßen Schatzes endete.

Große Freude und viel Gelächter gab es beim Photo Booth jeweils am Donnerstag. Mit lustigen Requisiten, wie übergroßen Brillen, lustig geschwungenen Schnurrbärten, Krönchen, Herzchen und Sternchen konnten sie Fotos von sich selbst oder der Gruppe knipsen. Die fertig

entwickelten Bilder bekamen die Kinder selbstverständlich zum Abschied als schöne Erinnerung an die Ferienspiele geschenkt. Spiel und Spaß auf dem Außengelände gab es an allen Tagen mit Lukas beim Fußball spielen, Basketball werfen, im Sandkasten buddeln und einfach nur so draußen rennen oder chillen.

Der Freitag war unser Party-Tag. Nach dem Frühstück machten sich ein Großteil der Kinder auf den Weg zum Spiel- und Bolzplatz, um dort beim Fußballturnier mitzumachen oder die Spieler als Zuschauer anzufeuern. Zwei Gruppen von Kindern blieben im Stadtteilladen. Eine Gruppe konnte sich schminken, Nägel lackieren und "Tattoos" bekommen, die andere bereitete zusammen mit Frau Janisch Schnittchen, Fingerfood, Obstsalat und Obstspieße für die Party zum Wochenabschluss vor.

Zum Mittagessen gab es in der ersten Woche Frikadellen, in der zweiten Woche Bratwürstchen, beide Male mit leckerem Nudelsalat und danach stieg jeweils eine ausgelassene Party mit Discomusik und Tanzspielen wie "Reise nach Jerusalem" oder „Zeitungsstanz“ im großen Spielraum. Im Flur wurden derweil die vorbereiteten Leckereien als Büfett aufgebaut und ab ca. 14:30 Uhr wurde bis 16:00 Uhr geschlemmt und ins Wochenende gefeiert.



In diesem Jahr besonders erwähnenswert ist das Einführen eines interaktiven Freizeitvergnügens, nämlich des Wii Spiels "Just Dance" gewesen. Hier müssen die Spieler den Tanzschritten auf dem Bildschirm nacheifern und wer das am besten macht gewinnt die Runde. Die Kinder durften und mussten sich mit Listen selbst organisieren, um so ein gerechtes drankommen aller Spiel- und Bewegungsbegeisterten Tänzer zu gewährleisten. Das funktionierte, nach anfänglichen Diskussionen, auch ohne größere Probleme über die gesamte Zeit prima.

Zwei ereignisreiche Wochen gingen am 13.07.2018 in bester Laune aller Beteiligten zu Ende.

Herzliche Grüße an alle Ferienspielbegeisterten und alles Gute bis zum nächsten Jahr!

Regina Senge

Freizeit in Reichenbach

Vom 10. bis 13. Juli fand bereits zum zweiten Mal eine Familienfreizeit des Diakonischen Werkes statt. Organisiert wurde sie durch Rafaela Pax vom Quartiersmanagement Heuberg und Matthias Heintz von der Kirchlichen Allgemeinen Sozial- und Lebensberatung in Kooperation mit Pfarrer Joachim Meister von der Auferstehungsgemeinde und Rigobert Gaßmann von der Jugendarbeit der Stadt Eschwege. Dieses Angebot, richtete sich insbesondere an benachteiligte Familien vom Heuberg und botete Möglichkeiten, Anregungen für die eigene Gestaltung der Freizeit mit der Familie zu erhalten. Das Programm der Freizeit beschäftigte sich unter anderem mit Themen Gesundheit, Entspannung Bewegung und Natur. Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden auch Tipps für die Erziehungsarbeit bekommen und Kontakte zwischen den beteiligten Einrichtungen, sowie den teilnehmenden Familien knüpfen oder vertiefen.

6 Familien, 9 Erwachsene und 17 Kinder im Alter von 5 Monaten bis 13 Jahren, mit ganz unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Hintergründen machten sich mit einem Betreuer am Dienstag, den 10. Juli vom Stadtteilladen am Heuberg auf den Weg zum Haus der Ju-

gend an den großen Steinen im idyllisch gelegenen Örtchen Reichenbach.

Auf Anhieb gab es in der Gruppe ein sehr gutes Klima und alle waren darauf bedacht, sorgsam und rücksichtsvoll mit der gegebenen kulturellen Vielfalt in der Gruppe umzugehen. Verständigung war immer möglich, egal ob sprachlich oder mit Händen und Füßen. So entstand ein Klima, das getragen war vom Miteinander, aber auch der Möglichkeit des persönlichen Rückzugs und des Zur-Ruhe-Kommens, wenn einem danach war.



Den Kindern war schnell klar, dass in dieser wunderschönen und ausgesprochen kindgerechten Umgebung der Freizeiteinrichtung alle ausgelassen spielen, toben, sich quasi grenzenlos bewegen können. Eine Erfahrung, die in der heutigen Zeit für Kinder nicht mehr so selbstverständlich ist.

Ein reiches Angebot von Aktivitäten für Groß und Klein machten die Tage kurzweilig. Ausflüge in die unmittelbare Umgebung, eine geführte Waldexpedition, eine erlebnispädagogische Klettertour im angrenzenden Kletterpark, Malen und Basteln, spielerische Erfahrungen zum Thema „gesunde Ernährung“, aber auch Ruhephasen mit Musik und Vorleseeinheiten und ein gemeinsamer Grillabend füllten das abwechslungsreiche Programm. Für die Eltern gab es aber auch gezielte Angebote zur Entspannung, während ihre Kinder betreut wurden, sowie einen Informationsnachmittag zum Thema „Mütter - bzw. Eltern-Kind-Kuren“, zu dem Claudia Brill von der Mütterkurberatung des Diakonischen Werks ins Haus kam.

Am Ende stand beim Abschied allen Beteiligten ein Strahlen im Gesicht, alle waren sich einig: Das war schön, hat gutgetan und sollte unbedingt wieder angeboten werden. Einen nicht unwesentlichen Anteil an dieser so positiven Erfahrung hatte auch das freundliche und sehr hilfsbereite Personal der Freizeiteinrichtung im Haus der Jugend.

Matthias Heintz

Sommerfest im Sozialen Stadteilladen

Am 25.08.2018 fand nach längerer Zeit wieder ein Sommerfest im Sozialen Stadteilladen am Heuberg statt. Das Motto war "Wir feiern den Sommer".



Trotz gelegentlicher Regenschauer am Anfang besuchten von 12.00 - 17.00 Uhr bis zu 200 Menschen die Veranstaltung.

Hauptattraktion war unbestritten die ganztägige Teilnahme der Blue Knights 26 (Motorradfahrende Polizei), ohne deren außergewöhnliche Unterstützung die Durchführung des Sommerfests gar nicht möglich gewesen wäre. Die Blue Knights Germany, Chapter 26, halfen schon am Vormittag beim Aufbau mit. Ab Mittag boten sie eigene Aktivitäten für die Kinder in Form von Motorrad-Mitfahrten bis zum Ende des Fests an. Sie beantworteten Kindern und Erwachsenen gern alle Fragen zu ihrer Vereinigung, übergaben eine Spende von 300,- € und unterstützten dann zum Schluss auch noch tatkräftig die Aufräumarbeiten.



Da das befreundete Chapter 15 auch ge-

rade an diesem Tag in Eschwege unterwegs war kamen sie später nach und legten nochmal 150,- € zur großzügigen Spende des Chapter 26 dazu.

Zu weiteren hohen Programmpunkten zählten die mit viel Applaus begleiteten Auftritte der Hip-Hop Gruppe "New Generation" unter der Leitung von Christian Schüffler und die Darbietungen der Tanzgruppe des Sozialen Stadtteilladens Ü50, unter Leitung von Svetlana Lillmann.



Die Kinder konnten Taschen selbst bemalen, an den verschiedensten Spielestationen Ringe und Dosen werfen, im Sandkasten auf Schatzsuche gehen, bei 4-Gewinnt ihr Glück versuchen, sich schminken lassen und Glitzertattoos bekommen. Auch an diesen Stationen war über das gesamte Fest hinweg ein reger Andrang.



Für das leibliche Wohl war gut mit Bratwurst und Schaschlik vom russischen Geschäft,

"Magasin", gesorgt und das Team der mobilen Juicebox der Suchtprävention (der Diakonie) war mit antialkoholischen Cocktails am Start.

Am Ende waren sich Besucher, Akteure und auch das Team vom Stadtteilladen über den tollen Erfolg der Veranstaltung einig.

Der Soziale Stadtteilladen bedankt sich herzlich bei allen Helfern, Unterstützern und Spendern.

Anetta Bilgic

AG Kochen international

Die sich vierteljährlich im Stadtteilladen Heuberg trifft hatte 2018 ein echt buntes und leckeres Menü: Am 23.03.2018 lud Anetta Bilgic in den Stadtteilladen auf dem Heuberg ein, um gemeinsam typisch aramäisch zu kochen. Anetta kommt aus dem Südosten der Türkei und ist aramäischer Herkunft – kennt sich also super aus!

Um 17 Uhr begann die AG. Interessierte halfen fleißig beim Zubereiten der Speisen.

Als Vorspeisen gab es diverse syrische Pasten, zum Beispiel Humus.

Die Hauptspeise bestand aus einem Gemüseauflauf, genannt Maldun, Couscous Salat, Bulgurbällchen und Bohnensuppe. Zum Essen wurde selbstzubereiteter Ayran gereicht. Nach dem Essen wurde Schwarzer Tee getrunken.



Am 8. Juni wollte man sich etwas „typisch deutsches“ gönnen: Es war schließlich auch Spargelzeit! Heidrun Münkel und Rosi zeigten allen, wie man den Spargel aussucht, fachgerecht zubereitet und womit man diesen König der deutschen Gemüse am besten kombiniert... Dieses

kulinarische Angebot lockte wieder zahlreiche TeilnehmerInnen in den Stadtteilladen.



Den vorläufigen Jahreshöhepunkt der AG – Aktivität bildete, übrigens zum dritten Mal! – die chinesische Küche! Weit mehr als 20 Frauen und Männer aller Altersgruppen und Herkunft folgten der Einladung von Chunmey Yang und Tina Vardanjan, Sushi gemeinsam zu zubereiten und die Geheimnisse der chinesischen Nudeln zu erfahren. Das Angebot fand im Rahmen der interkulturellen Woche im WMK statt und wurde aus den Mitteln vom Programm Demokratie Leben! bezuschusst.



Allen Beteiligten hat es sehr gut geschmeckt und das Kochen hat Spaß gemacht. Vielen Dank an Anetta, Heidrun, Rosi, Chunmei und Tina, sowie an die Koordinatorinnen des Projektes GLOBE des Vereins DIALOG e.V. Tatjana Krug und Marina Tolpina und an den Stadtteilladen Heuberg, die die AG organisatorisch unterstützen und auch an alle TeilnehmerInnen!

Wer neue Ideen hat, was man nächstes Mal kochen soll, meldet sich bitte bei mir!

Marina Tolpina

Georgianische Rezepte

Auch schon im Dezember 2017 fanden ein Kochprojekt des Projekts GLOBE statt. Hier ein paar georgische Rezepte mit den Bildern „Schritt für Schritt“ zum Nachmachen:

Pchali - eine Art Brotaufstrich, der in Georgien als Vorspeise sehr beliebt ist. Wird mit Roten Bohnen (bzw. Spinat) und Walnuss mit Knoblauch, rotem Pfeffer und georgischer Gewürzmischung „Chmeli-Suneli“ (erhältlich in asiatischen und russischen Geschäften) gemacht.

Walnüsse durch den Fleischwolf drehen.

Rote Bohnen aus der Dose nehmen (bzw. Spinat kurz kochen, absieben und ausdrücken, klein hacken oder) durch den Fleischwolf drehen.

Knoblauch, roter Pfeffer, georgische Gewürzmischung chmeli suneli, Korianderblätter dazu geben, alles vermischen, in Bällchen formen.

Mit Granatapfelkernen garnieren.

Chatschapuri (gebackenes Käsebrot)

Hefeteig wie gehabt..

Käsefüllung: zu gleichen Teilen Mozzarella, Feta, ein bisschen Butter zusammenmischen.

Zubereitung: Teig ausrollen, Käseball in die Mitte setzen, dann Teig verschließen und wieder ausrollen.





Backen ohne Öl und Butter in einer Bratpfanne, wie Pfannenkuchen. Danach mit Butter einreiben.



Evelina Tolpina mit Unterstützung von Alexandra Torop

Fotos von Edith Tolpina Alexandra Torop und Rainer Keil

Der Heuberg freute sich über die tatkräftige Hilfe der Bundespolizei

Insgesamt 26 engagierte Auszubildende der Bundespolizei zeigten am 15.09.2018 gärtnerisches Können und Organisationstalent in gleich zwei Freiwilligenaktionen am Heuberg. Nachdem man sich im Sozialen Stadteilladen Heuberg getroffen hatte, folgte eine Gruppe Rafaela Pax vom Quartiersmanagement Heuberg zum Internationalen Garten am Diebach, einem gemeinschaftlichen Gartenprojekt für Menschen aller Kulturen, wo neben gärtnerischen Tätigkeiten auch handwerkliche Aufgaben und eine Aufräumaktion warteten. Eine zweite Gruppe zog mit Hanno Brandel von der evangelischen Kirchengemeinde zum Einsatzort rund um die Auferstehungskirche.



Die Nachbarschaft kam aus dem Staunen gar nicht mehr raus, als die beiden beachtlich großen Gruppen anrückten, die tatkräftigen Helfer und Helferinnen elanvoll handanlegten und mit Heckenscheren, Motorsensen, Astscheren und weiteren Gartengeräten für ein neues Erscheinungsbild der Standorte sorgten. „Es ist unglaublich, wie viel in so kurzer Zeit mit so vielen motivierten jungen Menschen erreicht werden kann“: freute sich Rafaela Pax, die beide Aktionen angestoßen hatte. „Wir danken allen Beteiligten der Bundespolizei, für Ihr herausragendes Engagement und die Fähigkeit richtig anzupacken. Der Freiwilligenagentur Omnibus danken wir für die kompetente Organisation des Freiwilligentages. Ein ganz besonderer Dank geht auch an die Werkstatt für junge Menschen, ohne deren professionelle Gartengeräte wir nicht einmal halb so viel geschafft hätten.“

Wer sich für das Gartenprojekt interessiert, kann sich darüber beim Quartiersmanagement unter 05651-952560 informieren. Neue Gärtner und Gärtnerinnen sind herzlich willkommen!

Rafaela Pax

Heubergfest 2018 - Ein lebhaftes Fest für Jung und Alt

Zu dem am 22.09.2018 stattgefundenen Heubergfest hatten die Siedlergemeinschaft Eschwege und der Bürgerverein Heuberg e.V. eingeladen. Die Organisatoren hatten ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es sollte für jeden Besucher des Festes etwas dabei sein. Ganz besonders die

Kinder sollten auf ihre Kosten kommen.

Am Freitag, von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr, hatte die Jugendförderung der Kreisstadt Eschwege zur Kids-Disco im Jugendtreff eingeladen. Am Samstag begann das Fest um 14.30 Uhr mit einem bunten Programm. Die Steel-Drum-Band der Musikschule verstand es in kurzer Zeit mit ihrer tollen Musik die Zuschauer in Stimmung zu versetzen.

Offiziell eröffnet wurde das Fest um 15.00 Uhr von Karin Schneider, Vorsitzende des Bürgervereins Heuberg e.V. Sie begrüßte die Besucher, Helfer, Akteure und besonders Patricia Hölzel, Petra Strauß, Knut John, Stefan Fiege, Thomas Reyer, Andreas Hölzel und Stefan Happel. Patricia Hölzel überbrachte ein Grußwort von Herrn Bürgermeister Alexander Heppel. Sie betonte, dass das Heubergfest immer etwas Einzigartiges ist und von den Organisatoren immer mit sehr viel Liebe vorbereitet wird. Unterstützt mit Info-Ständen und Spielangeboten wurde die Siedlergemeinschaft und der Bürgerverein Heuberg e.V. vom Sozialen Stadtteilladen, dem Kindergarten "Spatzen-nest", der Dr. Priel AG und dem Ausländerbeirat.

Das Fest fand auf allen drei Etagen des Platzes der deutschen Einheit statt. Auf der unteren Etage sorgte die Hüpfburg und verschiedene Spielangebote für viel Spaß und Abwechslung. Die Geschwister-Scholl-Schule verwöhnte die Kids mit Popcorn. Auf der mittleren Ebene gab es im Zelt ein reichhaltiges Kuchenbüfett, sodass keine Wünsche offen blieben.

Auf der oberen Etage wurde weiter für Unterhaltung und Action gesorgt. Der Chor der Geschwister-Scholl-Schule trat auf, die Kinder des Kindergartens "Spatzennest" zeigten ein Kasperletheater, das besonders die Kleinen begeisterte. Das Terzett Melissa, Anna-Lena und Denise von der Anne-Frank-Schule faszinierte mit ihren Stimmen die Besucher. Die anschließende Piratenshow der "Tiny-Stars" und die Show "Die Spieluhr" von den Sparkling Acrobats, beide Gruppen vom ETSV, sorgten für richtig Stimmung und Begeisterung. Mit ihrer

Körperbeherrschung verzauberten sie die Zuschauer. Die Hip-Hop-Dance-Group von NEW GENERATION war ein weiterer Höhepunkt und riss das Publikum noch einmal so richtig mit.



Sparkling Acrobats des ETSV

Ab 20.00 Uhr war Musik und Tanz angesagt. DJ Frank Reese sorgte sofort für Stimmung und lud die Besucher zum Mitsingen- und Tanzen ein. Es hielt keinen auf den Plätzen. Alle warteten auch gespannt auf die angekündigte Überraschungseinlage. Diese entpuppte sich als das Männerballett die "Orange Dream Dancers" aus Pfaffschwende. Die Stimmung kochte über, sie kamen nur mit Zugabe wieder von der Bühne. Aber das war noch nicht alles. Sie hatten auch noch eine Imitation von Andrea Berg mitgebracht, die gekonnt die Songs von Andrea überbrachte. Das Publikum tobte, alle waren hingerissen. Es war der Knaller. Man schwenkte noch lange das Tanzbein.

Alle waren sich einig, dass dieser Tag ein gelungener Tag war und dieses Fest erneut ein Erlebnis war, das Miteinander und die Gemeinsamkeit auf dem Heuberg zu stärken und zu fördern.

Karin Schneider

Kleine Kreative treffen sich freitags im Sozialen Stadteilladen Heuberg.

Im Rahmen von „Jugend ins Zentrum“ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. läuft bereits seit August ein ganz besonderes Kunstprojekt für Kinder von 6-12 Jahren im Sozialen Stadteilladen Heuberg. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Das Projekt wird von der Künstlerin Eva Urbank und dem Diplomrestaurator für Kunst und Kulturgut Markus Döll durchgeführt.



Die Kinder bekommen die Möglichkeit in zwei Räumen der Einrichtung ihre Kreativität vielseitig auszuschöpfen. Beim künstlerischen Aspekt des Projekts mit Frau Urbank geht es um freies Malen und Zeichnen.

„Kinder lernen, wie man eine Idee in eine zeichnerische Form bringt und diese dann in eine dreidimensionale Umsetzung. Wir motivieren



die Kinder, Dinge auszuprobieren, die sie noch nie gemacht haben. Wir unterstützen sie dabei, sodass sie lernen, dabei zu bleiben und durchzuhalten, wenn sie ein gutes Ergebnis haben wollen“, sagen Eva Urbank und Dipl. Rest. Markus Döll.



Bei der handwerklichen Komponente geht es um Werken und Handwerksarbeit unter der Leitung von Markus Döll. Zu Anfang haben die Kinder dabei ihre Namen auf ihrem Holzbrettchen geschrieben und mit Nägeln verziert. Als zweites haben sie verschiedene Fahrzeuge kennengelernt, sich über die betreffenden Berufe informiert und begonnen, ein konkretes Fahrzeug zu basteln.

Unter Anleitung haben die Kinder eine Skizze angefertigt und diese in ein dreidimensionales Modell umgesetzt. Sie haben gehämmert und gesägt und dabei verschiedene Werkzeuge wie Laubsäge, Metallsäge und Feilen kennenge-

lernt. Nachdem die Kinder ihr Fahrzeug gebaut hatten, konnten sie es anmalen und farblich gestalten. Die handwerklichen und künstlerischen Arbeiten der Kinder ergänzen sich und bauen aufeinander auf. Kreativität, Handgeschicklichkeit, Teamfähigkeit und Umgang mit den anderen sind die hierbei geforderten Kompetenzen. Eva Urbank berichtet: „Kinder lernen hier, nicht eindimensional zu denken. Sie überlegen, wie man etwas nutzen kann, und lernen, die Sachen und Materialien anders einzusetzen, als wofür sie gedacht sind. So erweitern sie ihre Horizonte.“

Für die Leitung des Projekts ist es wichtig, die Ausdauer der Kinder zu stärken und ihre Kreativität herauszufordern. Auch die Eltern werden miteinbezogen. Geplant ist ein Eltern-Kind-Kunstnachmittag im Sozialen Stadtteilladen am 29.11.2018. Außerdem dürfen die Kinder am 07.12.2018 ihre angefertigten Kunstwerke auf einer Abschlussvernissage im Sozialen Stadtteilladen vorstellen.

Für Anetta Bilgic, die Leiterin von dem Sozialen Stadtteilladen Heuberg der Diakonie Werra-Meißner, ist dieses Projekt sehr wichtig, da es den Kindern die Möglichkeit gibt, sich selbst zu entdecken, kreativ auszuprobieren und Materialerfahrungen sammeln.

Das Angebot findet immer freitags von 13:00 bis 17:00 Uhr statt, inklusive Mittagsverpflegung.

Ainaz Basanjideh

Singen mit Gitarrenbegleitung mit Sabine Agricola

Seit Mitte 2018 findet jeweils am Mittwoch, nach jedem Frauenfrühstück von 9:45 bis 10:30 Uhr eine gemischte Singstunde mit Gitarrenbegleitung durch Sabine Agricola statt, welche im Rahmen des Projekts GLOBE des Vereins Dialog e. V. durch das Landesprogramm „WIR“ gefördert wird.

Jeder der Lust hat kann einfach dazu kommen und mitsingen. Gesungen wird alles was Spaß und Freude bringt, eine bunte Mischung aus altbekannten Volks- und Wanderliedern, Shan-

ty und Popsongs. Neue Vorschläge und Wünsche werden gern angenommen.

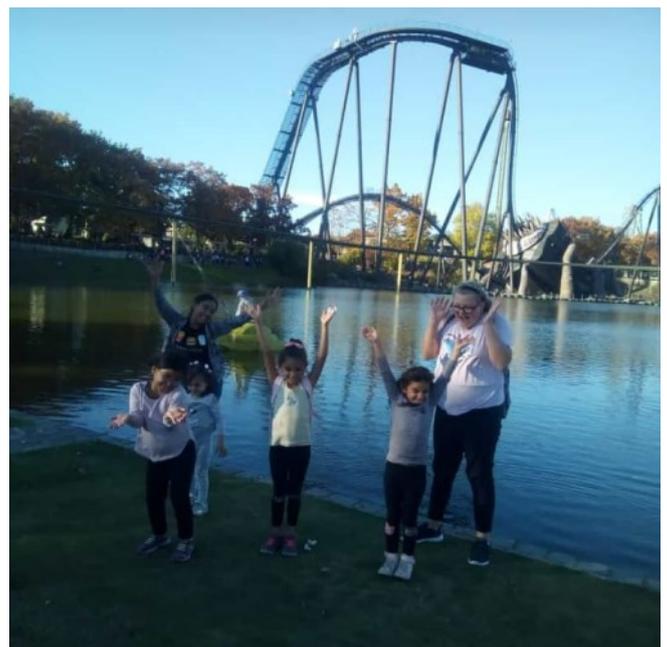


Gelegentlich besprechen wir auch die Lieder, wo sie herkommen und wie sie entstanden sein sollen, was sie uns bedeuten und warum wir sie mögen oder auch nicht. Jedenfalls macht uns das gemeinsame Singen einfach fröhlich und tut der Seele gut.

Regina Senge

Familienausflug in den Heidepark Soltau

Am 13.10.2018 startete um 07:00 Uhr am Stadtteilladen ein Familienausflug in den Heidepark Soltau. Insgesamt nahmen 44 Personen teil. Die



Fahrt wurde in Kooperation des Vereins Dialog e. V. mit dem Stadteilladen durchgeführt. Die Teilnehmer des Stadteilladens zahlten einen geringen Eigenbetrag und wurden ansonsten durch Einnahmen aus unserem Kleiderladen "Heuberger Schatzkiste" und durch eine Spendenaktion vom Rotary Club Eschwege finanziert. So wurde den Familien ein erlebnisreicher Tag bei schönstem Sonnenschein im Heidepark ermöglicht. Alle waren begeistert und hoffen auf eine weitere Fahrt im nächsten Jahr.

Anetta Bilgic

Herzlichen Dank vom Team des Sozialen Stadteilladens

Stellvertretend für alle Kinder, die regelmäßig in den Stadteilladen kommen und hier auch am täglich frisch gekochten Mittagessen teilnehmen, bedankt sich das Team des Sozialen Stadteilladens bei der Neuapostolischen Kirchengemeinde Eschwege, der Kirchengemeinde Völkershausen, Altenburschla, Heldra, und der Auferstehungskirche Eschwege. Es gab Kürbissuppe, frische Salate, Gemüseaufläufe, Obstsalate, frischen Apfelsaft und massenhaft Gemüsesnacks.



Bei einem Teil der Gerichte halfen die Kinder mit Begeisterung bei den Vorbereitungen und der Herstellung mit und waren dann ganz besonders stolz auf die leckeren Ergebnisse.

Besonders froh sind wir auch in diesem Jahr, dass die Kirchenmitglieder so viele haltbare Lebensmittel gesammelt und uns gespendet haben, so kann viele Wochen lang das Essen damit bereichert werden. Frisches Gemüse und Obst haben wir entweder sofort verarbeitet und serviert oder haltbar gemacht und eingelagert.

Im Namen Aller einen herzlichen Dank an die Kirchengemeinden und an die vielen Spender

Anetta Bilgic

„Wir wollen gemeinsam Wege gehen“ - Feldgottesdienst an der Werraland-Wohnstätte

Bereits das erste Lied „Einfach spitze, dass du da bist“ drückte aus, wie schön der Gottesdienst Mitte August auf der Freifläche in der Kasseler Straße war. Denn viele Besucher folgten der Einladung von Werraland und der Kirchengemeinde Auferstehungskirche. „Unsere Zusammenarbeit läuft einfach wunderbar – das wurde auch wieder bei diesem Gottesdienst sichtbar“, so Pfarrer Joachim Meister.

Seine Predigt enthielt passende Botschaften für die Menschen mit und ohne Behinderung. Gegenseitige Unterstützung, gegenseitige Hilfe, Wege gemeinsam gehen.



Pfarrer mit E-Gitarre: Pfarrer Joachim Meister gestaltete den gemeinsamen Feldgottesdienst. Fotos: Winter

Genau das leben die Mitglieder der Kirchengemeinde und die Menschen aus der Werraland-Wohnstätte vor. Denn sie gehen seit geraumer Zeit Wege gemeinsam.

„Seitdem wir das Gemeindecafé ins Leben gerufen haben, ist ein starkes Band zwischen beiden Seiten entstanden“, sagt Kathrin Feiertag vom Sozialen Dienst der Wohnstätte.



Gottesdienst unter Bäumen auf dem Areal der Werraland-Wohnstätte.

Jeden dritten Freitag im Monat ab 14.30 Uhr trifft man sich im Gemeinderaum der Auferstehungskirche, um bei verschiedenen Aktivitäten, Zeit miteinander zu verbringen. „Es sind bereits freundschaftliche Kontakte entstanden“, so Feiertag.

Und die haben sich auch beim Feldgottesdienst wieder gezeigt. Wohnstätte und Kirchengemeinde leben vor, wie Menschen Wege gemeinsam gehen.

Lars Winter

Gemeindecafé ist ein Gewinn für den Stadtteil -

Gelebte Inklusion zwischen Bewohnern und Werraland-Bewohnern

Es begann bereits Anfang vergangenen Jahres. Auf Initiative von Pfarrer Joachim Meister und Kathrin Feiertag, leitende Mitarbeiterin der Werraland-Wohnstätten in der Kasseler Straße, fand erstmals unter dem Namen „Gemeindecafé“ ein Zusammenkommen von Werraland-Bewohnern und Bewohnern des Stadtteils statt. „Das Ziel war und ist, einen weiteren Schritt hin zu einem inklusiven Gemeinwesen zu machen“, sagt Kathrin Feiertag.

„Niemand ist besonders, wir sind alle gleichwertig – das wird beim Gemeindecafé mehr als

deutlich“, so Pfarrer Joachim Meister von der evangelischen Kirchengemeinde Auferstehungskirche.

Unterstützung erfährt das Gemeindecafé vom Bürgerverein Heuberg um Vorsitzende Karin Schneider. Bei den bisherigen Treffen waren immer rund 20 Bürgerinnen und Bürger des Heubergs sowie rund zehn Menschen mit Handicap der Werraland-Wohnstätten dabei. „Das Gemeindecafé ist ein absoluter Gewinn für unseren Stadtteil“, sagt Joachim Meister. Sich einzubringen, gemeinsam Zeit zu verbringen, Menschen mit und ohne Handicap zusammen zu bringen – das sei gelebte Inklusion.



Immer mit dabei: Damen aus dem Stadtteil gemeinsam mit Bewohnern der Werraland-Wohnstätte

Für jedes Gemeindecafé, das jeden dritten Freitag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeinderaum der Auferstehungskirche stattfindet, gibt es ein spezielles Thema. So fand auch bereits ein Gemeindecafé auf der Terrasse der Wohnstätte statt.

Margot Kanngießer und Roland Krug haben dabei aus dem ersten Gedichtband der Werraland-Werkstätten „...warum hast du deine Gedanken nicht vorgetragen?“ vorgelesen. Die beiden Bewohner der Werraland-Wohnstätten sind Autoren zahlreicher Gedichte. Musikalisch umrahmt wurde das Gemeindecafé von Pfarrer Meister und Werraland-Mitarbeiter Steffen Wöhl. Bei Kaffee und Kuchen, der zu jedem Gemeindecafé von den Bewohnern der Wohnstätte selbst gebacken wird, wurde sich ausgetauscht und

gemeinsam gesungen.

Unter anderem das Kirchenlied „Einfach spitze, dass du da bist“. Denn genau dieser Liedtitel drückt aus, worum es beim Gemeindecafé geht. Um da zu sein, um zusammen zu sein, um Nachbarn, bei denen es keine Rolle spielt, ob mit Handicap oder ohne.

Durch das gegenseitige Kennenlernen und den engen Kontakt sind bereits Bindungen entstanden, die über das monatliche Treffen beim Gemeindecafé hinausgehen. „Unsere Bewohnerin Helma Walter ist seit einigen Wochen beispielsweise beim wöchentlichen Handarbeitskurs im Stadteilladen dabei. Und das mit viel Freude“, erzählt Kathrin Feiertag. „Das ist ein tolles Ergebnis, das nur entstehen kann, wenn Menschen zusammengeführt werden und sich kennenlernen“, so Pfarrer Meister.

Lars Winter

Neues von der KULTURA AG

alle Jahre wieder...

Im November 2017 und im Oktober 2018 haben AG Kultura von Trägerverbund Heuberg und der Verein DIALOG e.V. alle Kulturbegeisterte in die Anne-Frank-Schule zu kulturellen Abenden eingeladen.

Im vergangenen Jahr führte das Theaterstück die Zuschauer entlang der Seidenstraße in die zauberhafte Welt der zentralasiatischen Länder: Usbekistan, Turkmenistan, Tadschikistan, Kirgistan, Kasachstan... Man schaute gemeinsam mit den SchauspielerInnen in das traditionelle Teehaus der Region "Chay-Khaneh" vorbei, lauschte den Geschichten und Legenden aus Samarkand und Buchara, bewunderte die Kunst der orientalischen Tänzerinnen und hörte sich die Lieder in fremden Sprachen an.

Die unter der Regie von Swetlana Lillmann und Erik Eyser entstandene Show auf der Bühne war wie immer bunt und mitreißend. Das Publikum war begeistert und bedankte sich mit ausgiebigem Applaus.



Aber auch die kreative und zuverlässige Arbeit des Backstage-Teams darf nicht außer Acht gelassen werden: Olga Eisengrein, Tatjana Kerner, Ella Baulina und Valeri Lillmann haben nicht nur viele Sachen gesammelt, sondern auch vieles selber gemacht: so gelang es ihnen die bunte orientalische Welt kunstvoll und detailgetreu auf der Bühne aufzubauen.

Um dabei die Bühne für Tanzdarbietungen frei zu halten, wurde - wie bei bisherigen Veranstaltungen - auf die moderne Technik zurückgegriffen: Heinrich Hasecke, Marina und Edith Tolpina stellten eine Power-Point-Präsentation aus den von Rainer Keil in der Region aufgenommen Bildern und Filmaufnahmen zusammen und begleiteten so das Geschehene auf der Bühne.

Orient mit allen Sinnen erleben - das wollte das Team der AG Kultura dem Publikum ermöglichen: bereits im Foyer begegneten den Zuschauern die Informationstafeln über die Länder



entlang der Seidenstraße, akribisch recherchiert und gestaltet von Marina Tolpina

Und in der Pause konnte man an dem von Tatjana Krug und Olga Eisengrein nachempfundenen „echten“ orientalischen Basar den usbekischen Tee und viele regionale Leckereien probieren, wofür die Veranstalter sich ganz herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen bedanken!

Ein Jahr später luden AG Kultura Heuberg und DIALOG e.V. zu einem Abend der Begegnungen mit der russischen Kultur ein.

Wenn man an Russland denkt – und 2018 Jahr ist das besonders oft der Fall, allein wegen der Fußballweltmeisterschaft – erinnert man sich oft an die Verse eines russischen Zarenbeamten und berühmten Dichters aus dem 19. Jahrhundert Feodor Tjutschew: „Verstand wird Russland nie verstehen / Gemeines Maß will auch nichts taugen / Es hat ein sonderbares Wesen – / An Russland kann man einzig glauben!“

Nicht weniger geheimnisvoll und widersprüchlich erschien das größte Land der Erde auch den späteren Dichtern und Denkern, sowie auch heute vielen Reisenden: prunkvolle Paläste neben den verlassenen Dörfern, Zarenreich und Revolution, Diktatur und heldenhafte Mut im Kampf gegen Faschismus, weltberühmte Literatur, Musik und Kunstwerke. Das alles vereint in sich die russische Kultur, die viele Menschen auch hier in Deutschland in sich tragen, die die russische Sprache als Muttersprache bezeichnen,

Dieses Jahr versuchten die Veranstalter die russische Seele doch zu verstehen, indem man die berühmtesten Gedichte der russischen Dichter von Puschkin bis Vyssotski im Original und in der deutschen Übersetzung vortrug.

Diesen Teil des Abends gestalteten gemeinsam die russisch-ukrainische Journalistin Viktoria Olbinska aus Gießen und Schülerinnen der Eschweger Gymnasien. Das Ganze wurde durch musikalische Darbietungen von Natalia Vargina am Klavier und von Kian Yousefi (Geige) und durch temperamentvolle Auftritte der Tänzerinnen vom Verein DIALOG und der Hip Hop-Gruppe New Generation umrahmt.



Nach der Pause traten die Gäste aus Frankfurt am Main, russlanddeutsche Liedermacher der Gesellschaft „Possev“ für deutsch-russische Völkerverständigung e.V. Galina und Viktor Pister, Eduard Kenigs und Pavel Pokryvajlo mit ihren Liedern in Russisch, Deutsch und Englisch auf.

Das Bühnenbild und die Power-Point-Präsentation, die die berühmtesten russischen Kunstwerke und zauberhafte Landschaften Russlands zeigten, wurden von Tina Vardanjan und Marina Tolpina erstellt. Und wie jedes Jahr leisteten die Jungs von der Technik AG der Anne-Frank-Schule eine hervorragende Arbeit, wofür die Organisatoren sich bei ihnen ganz herzlich bedanken!



Die beiden Veranstaltungen wurden finanziell durch das Landesprogramm „WIR“ und durch den Zuschuss der Kreisstadt Eschwege unterstützt.

Die AG Kultura plant auch im nächsten Jahr weitere kulturelle Veranstaltungen auf dem Heuberg, die das WIR-Gefühl und die Kreativität der

Heuberg BewohnerInnen stärken sollen. Wer mitmachen möchte, kann sich bei Evelina Tolpina oder bei Hanno Brandl melden.

Evelina Tolpina

Hannover, Würzburg, Heidepark...

Dieses Jahr war was los! Die Reiselustigen kamen bestimmt auf ihre Kosten... Am Fronleichnam mit dem Zug nach Hannover, eine Familienfahrt mit dem Bus zu den Weinbergen und Burgen von UNESCO-Kulturerbe Würzburg und in den Herbstferien in den Heidepark!

Jedes Mal beim schönen Reisewetter amüsierte man sich mit Freunden, genoss die wunderschönen Aussichten, betrachtete die Weltberühmten Bau- und Kunstwerke, probierte die örtlichen Spezialitäten und gönnte sich paar Stunden Einkaufsbummel...



Schöne Fotos, interessante Erinnerungen, neue Erkenntnisse und nette Mitbringsel hatte man jedes Mal im Gepäck und verabschiedete sich mit „bis zum nächsten Mal!“

Sind Sie auch demnächst dabei? Beachten Sie die Informationen auf dem Schwarzen Brett im Stadtteilladen, in den Schaufenstern auf dem Heuberg oder lassen Sie sich in den telefonischen Verteiler von Sonja Sladkova eintragen. Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Ideen für die nächste Reise!

Evelina Tolpina

Hallo, ich bins!

Ich heiße Tina Vardanyan. Ich bin 45 Jahre alt und lebe seit 18 Jahren in Deutschland. Seit dem Jahre 2004 arbeite ich im Sozialen Stadtteilladen und liebe es mein Hobby als meine Arbeit ausführen zu können.



Was sind deine Hobbies?

Malen und basteln

Was ist dein Lieblingsessen?/Eiscreme?/ Süßigkeit?

Salat / Schokolade / Zartbitterschokolade

Hast du einen Lieblingsfilm? Wenn ja welchen?

Eat, pray, love

Kaffee oder Tee?

Kaffee

Wenn du ein Tier wärst, welches wäre das und warum?/Lieblingstier?

Ein Vogel, damit ich die Welt von einer höheren Perspektive betrachten kann

Welches ist aktuell dein Lieblingslied?

Queen. Who wants to live forever

Was magst du besonders am Heuberg?

Den Stadtteilladen, da ich dort mit Kindern arbeite und die Möglichkeit habe an verschiedenen Kunstprojekten teilhaben zu können.

Was würdest du am Heuberg verändern?

Mehr Spielraum für Kinder

Wöchentliches Angebot - Sozialer Stadtteilladen

Angebote für Kinder: Offener Treff für Kinder im Schulalter (ca. 6 bis 13 J.) Wochentags 12:00-17:00Uhr

Montag:	12:00h – 17:00h
Dienstag:	12:00h – 17:00h 14:00h – 16:00h Leseclub
Mittwoch:	12:00h – 17:00h 14:00h – 17:00h Bastelangebot mit Tina
Donnerstag:	12:00h – 16:00h 14:00h – 16:00h Leseclub
Freitag:	12:00h – 17:00h

Angebote für Erwachsene

Montag:	09:30h – 10:30h Krabbelgruppe
Dienstag:	12:00h—14.00h Erzählcafé
Mittwoch:	09:00h – 10:00h Frauenfrühstück 09.45h—10.30h Singen mit Sabine 11:30h—13:00h Deutschkurs für Frauen 10:30h – 12:00h Russischer Gesprächskreis
Donnerstag:	10:00h – 13:00h Nähkurs

Öffnungszeiten der Beratungssprechstunden

Dienstag	11:00h – 13:00h: Offene Beratungssprechstunde
Mittwoch	alle 2 Wochen 09:30h – 10:30h: Offene Sprechstunde der Allgemeinen Sozialen und Lebensberatung mit Matthias Heintz

Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Heubergsport:

Donnerstags mit Rigobert Gaßmann in der Heuberg-halle 20 bis 22 Uhr

Mitternachtssport bzw. Soccer-with-friends:

freitags 21.30 - 23.00 Uhr

Außer Sportschuhen für die Halle und gute Laune braucht man nichts mitzubringen.

Gemeindecafé:

Jeden dritten Freitag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeinderaum der Auferstehungskirche

Angebote Dialog e. V.

Die Angebote finden im Kindergarten „Spatzennest“, Akazienweg 15 statt.

Yoga/Frauengymnastik:

Montag: 18.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch: 18.30 - 19.30 Uhr

Anahata Yoga (mehrsprachig deut., rus., engl.)

Montag: 19.00 - 20.30 Uhr

Mittwoch: 19.30 - 21.00 Uhr

Orientalische Tanzaerobic für Frauen (ab 16 J.)

Dienstag: 19.00 - 20.30 Uhr

Neue Trainingszeiten „New Generation“

Dienstag:

16.30 - 17.15 Uhr Mittelgruppe I

17.15 - 18.00 Uhr Mittelgruppe II

18.00 - 18.45 Uhr Showgruppe

Fitness-Mix (Zumba, Body Pump, Tabata, Tae Box...)

Donnerstag: 19.20 - 20.20 Uhr (ab 16 J.)

Wenn Sie/ihr einen Bericht zu einer spannenden Aktion, einem Fest, einem besonderen Ereignis etc. habt, den ihr gern in der nächsten Ausgabe der Heubergzeitung sehen möchtet, sendet uns eure Beiträge und Anlagen bis zum

Redaktionsschluss am 04. Februar 2019

An quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de.

Wir freuen uns auf informative und spannende Artikel, viele Bilder von Ihren Aktivitäten, sowie Informationen, die für die Anwohner/innen des Heubergs interessant sein könnten. Hinweise zu Veranstaltungen können für den Ausgabenzeitraum Februar bis Mai/Juni 2019 eingereicht werden.

Wichtiger Hinweis:

Bitte denken Sie daran, Bilder und Texte separat zu schicken und ggf. auch Bildunterschriften mit Namen anzugeben.

Wenn Sie Bilder an uns senden, gehen wir davon aus, dass Sie die Bildrechte abgetreten und die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

■ „Heuberger Schatzkiste“

Der Kleiderladen im Sozialen Stadteilladen mit Secondhand-Artikeln für wenig Geld hat die **Öffnungszeiten:**

Montag und Freitag: 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr

Annahme von Spenden:

Dienstag u. Donnerstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Sparkassen-Bus!

Ab dem **01.12.2018** wird **dienstags** in der Zeit von **14.30—18.00 Uhr am Platz der deutschen Einheit** ein Sparkassen-Bus stehen, an dem Sie Ihre Bankgeschäfte tätigen können!

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Termine

07.12.2018		Abschlussvernissage des Kunstprojekts im Sozialen Stadteilladen
08.12.2018	ab 14.30 Uhr	Advent auf dem Heuberg
24.12.2018	16.00 Uhr	Krippenspiel in der Apostelkirche
24.12.2018	22.00 Uhr	Christmette in der Apostelkirche
13.01.2019		Sternsinger Aktion (Anmeldung ab Weihnachten in den Kirchen)
17.02.2019	11.00 Uhr	Brunch des Bürgervereins im Bürgerraum
14.03.2019	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Bürgervereins im Bürgerraum
20.04.2019	ab 18.00 Uhr	Osterfeuer unterhalb des Spielplatzes am Pommernweg

Erscheinungstermine der Heubergzeitung:

Mitte Februar Mitte Juni Mitte Oktober

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Initiative „Anwohner für den Heuberg“

REDAKTION: Jennifer Kiebach

LAYOUT: Jennifer Kiebach

ANSPRECHPARTNER: Jennifer Kiebach, 05651-952560, quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de

BÜRGERVEREIN: Anmeldeformulare für den Bürgerverein erhalten Sie auch beim Quartiersmanagement Heuberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist die Redaktion nicht verantwortlich.



Seit über 65 Jahren...

FÜSSL

FRISEUR

Tel. 0 56 51 / 2 14 73

Inh. Bettina Köhler | Danziger Weg 6 | 37269 Eschwege

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr, wünscht Ihnen das Salonteam...

Wir machen Betriebsferien
letzter Arbeitstag: Sa. 29.12.2018
(Heiligabend & Silvester ebenf. geschlossen)
erster Arbeitstag: Di. 15.01.2019

FÜSSL
FRISEUR